

HOHER ANGELUS 3538 m
VERTAINSPITZE 3541 m
DÜSSELDORFER HÜTTE



SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFAHRN

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

24. Jahrgang
Nummer 1
April 1996

DER HOHE BÖSE ANGELUS!

Drei Jahre stand der hohe Angelus schon in unserem Tourenprogramm und ebenso lange widersetzte sich der 3520 m hohe Eisriese im Ortlermassiv einer Besteigung durch die Eching-Neufahrner Bergsteiger.

Jedesmal, egal zu welchem Termin, war der Berg wegen Neuschnee, Lawinen oder schlechtem Wetter nicht zu machen.

Jetzt 1995 stand er zum vierten Mal auf unserer alpinen Speisekarte. In mir hatte sich schon so etwas wie eine dauerhafte Haßliebe entwickelt und im Verein wurde schon gewettet, daß wir wohl nie mehr auf diesem Mistberg kommen würden.

Dann im September war's zum 4. mal soweit, der Wetterbericht sowie der Hüttenwirt sagten ein mords-Hoch voraus. Jetzt waren wir zu viele Leute und in logischer Folge zu wenig Auto's, nachdem ein paar dann doch noch absagten, starteten 9 Leute am Samstag in aller Herrgott's Früh Richtung Südtirol. Unser Sorgenriesenkind der Ernst übersah in Prad noch die letzte Tankstelle und tuckerte tapfer mit den letzten Litern Richtung Sulden. Nach einer zünftigen Brotzeit im Hotel Ortler erfahren wir, daß morgen ganz Sulden zumacht, wegen dem total verregnetem September.

Doch wir stapften bei strahlender Sonne in der Rekordzeit von 2 Stunden entlang an Wasserfällen und herrlich gelegenen Hochalmen hinauf zur Düsseldorfer-Hütte, umgeben von einem traumhaften Bergpanorama, vor uns die schöngelegenen Hütte unter der 3544 m hohen Vertainspitze, hinter uns die mächtige Ortler Nordwand sowie die Königspitze.

Ich freute mich schon auf die Fotopirsch um die Hütte, die ich mir schon beim Aufstieg vorgenommen hatte. Nach der Bettenbelegung, als wir vor einem Glaserl Rot'n saßen, sagte der Fritzi: Jetzt probieren alle Neulinge Brust-Sitzgurt und Steigeisen an, damit morgen alles flutscht und wir am Berg keine Probleme haben. Prompt paßte nichts, wir banden, zerrten, schraubten und probierten bis in die Dunkelheit und außer zwei abgebrochenen Fingernägeln und einer Blutblas'n, war meine Fotopirsch beim Teufel. Dann mach ich halt morgen umsomehr Bilder, dachte ich beim schlafengehen. Am nächsten Morgen dichtester Nebel, wir alle samt Hüttenwirt waren ratlos, es müßte laut Wetterbericht schön sein "also wead's scho no" und so stapften wir los. Erst flach, dann am Gletscher immer steiler, unterm Gipfelgrat noch steiler und das Wetter moserte so vor sich hin, mal heller, mal greißlicher. Der Neuschnee reichte teilweise bis zum Oberschenkel und am schmalen Grat oben, wurde daß klettern durch die dicke Schneeauflage ganz schön happig. Statt 3 Stunden brauchten wir 4 1/2, um mit Steigeisen über Felsen und steilen Schneerinnen den Gipfel zu erreichen. Da sich daß Wetter noch mehr einnebelte ging's gleich wieder an den Abstieg, der Fritz baute an den gefährlichsten Stellen gekonnt ein Seilgeländer, sodaß alle gut und sicher weiterkamen. Ich als letzter Mann hatte die undankbare Aufgabe, daß Seil abzubauen und somit den Abstieg ungesichert zu machen, ich schoß noch ein paar Nebelfoto's und als ich wieder mal an einem schmalen Felsband das Seil aufschob, verfang sich eine Schlinge in meinem teuren Skistock und schon flog der auf Nimmerwiedersehen die steile Wand hinunter (also der Berg mag mi wirklich ned).

Auf dem WEg zur Hütte begleiteten uns noch ein Rudel Schneehühner, die noch ein ganzes Stück mit uns mitrannten. Als wir nach 10 Stunden wieder beim Auto waren, wußte der Ernst nicht, wie weit sein Diesel noch reicht, denn bis zum Reschenpaß war jede Tankstelle in Südtirol geschlossen. Der Dusehund kam mit dem letzten Tropfen nach Österreich.

Fazit: Vier Jahre telefonieren wegen Nebel, nicht fotografieren, 120.- DM teure Skistöcke beim Teufel, die Nervensäge Ernst mit seinem Benzin- und Steigeisenproblem, an den bösen Angelus werde ich noch lange denken.



Werner Wittmann

KASSENBERICHT

Hier folgt nun eine kurze Aufstellung über die Verwendung unserer Geldmittel im Jahr 1995, wie ich sie auch bei der Jahreshauptversammlung am 11.1.1996 vorgetragen habe:

	Betrag	Anteil an den Ausgaben
Zeitung, Portokosten	DM 2000.48	28%
Vorträge	DM 1275.-	18%
Veranstaltungen	DM 1614.33	23%
Ausrüstung, Bücher	DM 2005.10	28%
Sonstiges	DM 224.94	3%
<hr/>		
Gesamtausgaben	DM 7119.85	

Einnahmen aus Zuschüssen und Spenden:
DM 350.-

J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 5

Angefangen hat das Vereinsjahr 1995 mit der Jahreshauptversammlung und den Wahlen zum neuen Vorstand. Neugewählt wurde der 1. Vorstand Jörn Homburg; der 2. Vorstand Uli Röger; Öffentlichkeitsarbeit Herbert Mim. In ihren Ämtern verblieben der Kassier Franz Pandler, Schriftführerin Martina Gutmann, Gerätewart Marianne Mim und für die Gestaltung der Vereinszeitung Gisela Faht. Die Vorstandschaft verlassen hat, und damit kommen wir zu einem traurigen Thema, unser Jugendleiter Wolfgang Schweiger. Die Jugend wurde im Februar mangels Interesse der Jugend und aus beruflichen Gründen seitens Wolfgang Schweigers aufgelöst. Wie ich aus der Gemeindeversammlung in Neufahrn hörte, geht es zwar nicht nur unserem Verein so, was aber Trost darstellt. Ich hoffe nun, daß sich möglichst bald wieder jemand findet, der sich für die Jugendarbeit engagieren will. Weiter verlief das Vereinsjahr mit einem sehr gelungenen Sommerfest und einer stimmungsvollen und hervorragend organisierten Weihnachtsfeier. An dieser Stelle möchte ich noch einmal unserem Nikolaus danken, der in letzter Sekunde eingesprungen ist. Soweit zu den Veranstaltungen, jetzt zu den körperlich aktiven Geschehnissen.

Angefangen haben wir mit der Skimeisterschaft, die wegen fehlendem Teilnehmerinteresse abgesagt wurde. Statt dessen fuhren die Teilnehmer, die sich schon angemeldet hatten, zu einem gemütlichen Wochenende nach Haunleiten. Dieses Wochenende bereitete allen so viel Spaß, daß wir dieses Wochenende 1996 wieder fest im Tourenprogramm eingeplant haben.

Weiter ging der Winter mit Skitouren auf den Schwarzenstein, Lodron, Längentaler Weißerkogel um nur einige zu nennen. Es fanden ebenfalls Langlauftouren und ein Pistenwochenende auf der Steinplatte statt.

Das Frühjahr begrüßten wir mit schönen Wandertouren und einer Fototour rund um den Eibsee. Neu im Programm hatten wir eine Familien-Wandertour, die für Familien mit kleinen Kindern ausgelegt war und reges Interesse fand.

Weiter ging es in den Sommer (auch wenn man im vergangenen Jahr eigentlich nicht von Sommer reden konnte)! Er zeigte sich gleich anfangs von seiner besten Seite, indem es uns gleich in den Dolomiten am Torne Wundt einschneite und so die Genußkletterei nicht stattfinden konnte. Was dagegen sehr wohl stattfinden konnte und mit 35 Teilnehmern fast ausgebucht war, war eine super Blumenwanderung rund um den Peitlerkofel/Südtirol. Weiterhin wurden zahlreiche, am Vereinsabend kurzfristig organisierte Bergtouren sowie Mountainbike-Touren und ein Kletterkurs durchgeführt.

Erwähnenswert ist auch die beim 4. Versuch endlich gelungene Besteigung des Hohen Angelus in der Ortlergruppe. Als Höhepunkt im Herbst ist auf jedenfall die Jahresabschlußfahrt nach Südtirol zu sehen. Ein feucht- aber sehr fröhliches Wochenende feierten 44 Teilnehmer. Das Jahr klang aus mit einer Wanderung auf den Simmetsberg, einer Skitour für Anfänger und einer Skiwoche über Weihnachten auf der Winklmoosalm.

Alle unsere Touren verliefen unfallfrei und dafür, und für die hervorragende Planung und Durchführung möchte ich allen Tourenführern danken.

Ein Thema was leider nicht so vorangetrieben werden konnte, wie gewollt, war der Ausbau der Wildalm. Diese neue Selbstversorgerhütte der Sektion, die unser Ortsgruppenmitglied Raimund Mim sen. betreut, muß komplett renoviert werden. Obwohl zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe zur Verfügung standen und voller Tatendrang darauf warteten loszulegen, konnte aufgrund der sich immer wieder rauszögernden Genehmigungen verschiedener Ämter nicht mit den Arbeiten begonnen werden. Aber im Dezember waren alle Genehmigungen endlich erteilt, sodaß 1996 voller Elan ans Werk gegangen werden kann.

In denke, daß durch die Baumaßnahmen eine Menge Arbeit auf uns zukommt und das Vereinsgeschehen 1996 davon weitgehend bestimmt wird.

Jörn Homburg

TOURENPROGRAMM

- So. 28.04.96 **Wanderung im Altmühltal und Seitentäler**
Abfahrt: 7.00 Uhr am Rathaus in Neufahrn
Leiter: Otto Beier
- So. 05.05.96 **Wanderung zum Heimgarten**
Leiter: Dieter Kuhnert, Tel. 08165/64289
- So. 12.05.96 **X Radtour rund um den Seehamer See**
Leiter: Harald Watzinger, Tel. 08165/2842
- Do. 16.05.96 **Frühjahrs-Fototour/Buckelwiesen-Mittenwald**
Treffpunkt: 7.00 Uhr am Bahnhof in Klais
Leiter: Rudolf Sterflinger
- Sa./So.
01./02.06.96 **Arbeitstour auf der Wildalm (Blauberge)**
Leiter: Raimund Mim sen.
- So. 16.06.96 **Wanderung im Bayrischen Wald**
Leiter: Paula und Horst Zigawe, Tel. 08165/4327
- Sa./So.
22./23.6.96 **Arbeitstour auf der Falkenhütte**
Leiter: Raimund Mim sen., Tel. 08165/7159
- Mi. 26.06.96 **Auffrischkurs Klettern für Dolomitentour im Juli**
Treffpunkt: 17.00 Uhr - Kletterturm Unterschleißheim
Leiter: Wolfgang Schweiger, Tel. 08165/65484
- Fr. 28.06.96 **Sommerfest-Freizeitgelände in Eching**
- So. 30.06.96 **Mountainbike-Tour von Bad Feilnbach zum Wendelstein**
schöne mittelschwere MTB-Tour im Schatten des Wendelsteinmassivs, 26 km/1028 Hm
Leiter: Jörn Homburg, Tel. 0811/95345
- Fr./Sa./So.
05./06./07.96 **Genußklettere in den Dolomiten (IV)**
Torre Wubdt 2517 m Südwand "Mazzarona" III-IV-
Leiter: Wolfgang Schweiger, Tel. 08165/65484
- Sa./So.
20./21.07.96 **Arbeitstour auf der Lamsenhütte**
Leiter: Raimund Mim, Tel. 08165/7159
- So. 28.07.96 **Familienwanderung auf die Brecherspitze**
Gehzeit: 2,5 Stunden Aufstieg und 2 Stunden Abstieg
Leiter: Georg Fröhlich, Tel. 08161/81471
- Fr./Sa./So.
9./10./11.08.96 **Hochgall 3435 m-Riesenfernergruppe**
S c h w i e r i g e Hochtour
Ausrüstung: Seil, Pickel, Steigeisen
Abfahrt: Freitagmittag
Aufstieg zur Barmerhütte 3-4 Stunden
Aufstieg zum Gipfel 4-5 Stunden
Teilnehmerzahl: 6 Personen
T r i t t s i c h e r h e i t u n d S c h w i n d e l f r e i h e i t
erforderlich
Leiter: Fritz Wildgruber, Tel. 08165/8387

TOURENPROGRAMM

- So. 15.09.96 **Wanderung von der Seekarspitze zum Ochsenkampen**
Abfahrt: 7.00 Uhr am Rathaus in Neufahrn
Leiter: Marianne Mim, Tel. 08165/7159
- Sa./So.
21./22.09.96 **Arbeitstour auf der Wildalm (Blauberge)**
Leiter: Raimund Mim sen. Tel. 08165/7159
- Sa./So.
28./29.09.96 **Hochtour Hoher Tenn 3368 m-Glocknergruppe**
Sa. Aufstieg auf die Gleiwitzer Hütte 2,5-3 Stunden
So. über den Nordwestgrat (teilweise Klettersteig)
auf den Gipfel 4,5-5 Stunden
(nicht nur für die ehem. Jugend - Nachfolger vom
Hohen Angelus).
Leiter: Jörn Homburg, Tel. 0811/95345
- Sa./So.
12./13.10.96 **Zum Törggelen nach Schrambach in Südtirol**
Leiter: Werner Wittmann
- So. 13.10.96 **Mountainbike-Tour von Valepp ins Bayrbachtal**
MTB-Tour in den einsamsten Gegenden, mit allem was
MTB bieten kann, 41 km/1333 Hm.
Leiter: Jörn Homburg, Tel. 0811/95345



TOURENPROGRAMM

Wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt, und die Anmeldung beim jeweiligen Tourenführer.

Die Touren sind für jedermann offen, sofern er sich der Tour gewachsen fühlt, auch für Gäste, die jederzeit willkommen und erwünscht sind.

Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung des Teilnehmers muß der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint, von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

Vormerken und Mitmachen!

Hallo liebe Bergkameraden/-innen!

Wir möchten Euch zu unseren alljährlichen Arbeitstouren einladen und hoffen wieder auf rege Beteiligung.
Samstag/Sonntag, den 01./02.06.1996

Arbeitstour auf der Wildalm

Nähere Einzelheiten gibt der Raimund am Vereinsabend bekannt.

Leiter: Raimund Mim sen.



Samstag/Sonntag, den 22./23.06.1996

Arbeitstour auf der Falkenhütte:

2-Tagestour zu Instandsetzungsarbeiten an den Wegen im Johannistal - Laliderertal und der Eng übers Hohljoch zur Falkenhütte, zum Steinfalk und zum Gamsjoch. Gesamtgehzeit je nach Einsatz bis zu 8 Stunden.

Leiter: Raimund Mim sen.

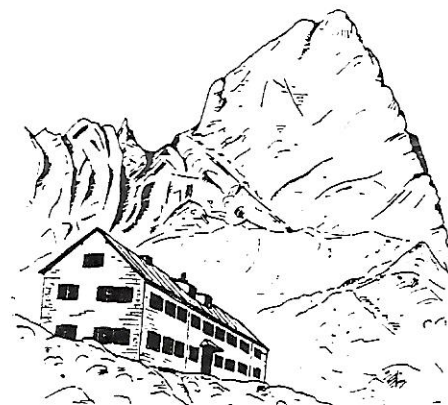


Samstag/Sonntag, den 20./21.07.1996

Arbeitstour auf der Lamsenhütte:

2-Tagestour zu Instandsetzungsarbeiten an den Wegen und Klettersteigen zum Hochnißl und zur Lamsenspitze und zum Sonnjoch sowie den Zugangswegen zur Hütte. Gesamtgehzeit je nach Einsatz 7-10 Stunden.

Leiter: Raimund Mim sen.



Samstag/Sonntag, den 21./22.09.1996

Arbeitstour auf der Wildalm

Nähere Einzelheiten gibt der Raimund am Vereinsabend bekannt.

Leiter: Raimund Mim sen.

Am 05.05.1996 wird in Neufahrn wieder die Maidult abgehalten. Die Ortsgruppe Eching/Neufahrn ist mit einem Stand vertreten.

Zum Volksfestinzug am 06.06.1996 werden alle Mitglieder der Ortsgruppe Eching/Neufahrn gebeten, sich daran zu beteiligen.

Die Vorstandschaft

Sonnenaufgang im Gebirge

Weckersurren durchbricht die Stille der Nacht,
das sägende Schnarchen des Nachbarn verstummt;
den Traum von der Hüttenruhe nicht zu Ende gebracht
und einer leise 'La Montanara' summt.

Aufbruchstimmung zu nachtschlafener Zeit,
Gedränge vor der Küche um Wasser zum Tee;
die Kameraden verdrängen ihre Verschlafenheit
und erfrischen ihr Gesicht mit Gletscherschnee.

Gleich Geistern stapfen vermummte Gestalten
im Gänsemarsch dem Gipfel zu;
du kämpfst gegen die Naturgewalten,
gegen Fels und Eis im Kletterschuh.

Da teilt sich mit einemal die Nacht,
zuerst ist's nur ein blanker Schein;
ein Sonnenstrahl hat unversehens gelacht
und Morgenröte erhellt das nackte Gestein.

Grate wachsen aus der Schwärze,
Kare verfärben sich grau;
höher schlagen unsere Herzen,
wir steh'n vor dem Gipfelaufbau.

Ein schönes Gefühl, so will man sagen -
egal ob im Beruf oder privatem Leben -
ist's einen Gipfel geschafft zu haben;
das kann dir Glück und Zufriedenheit geben.

Um uns herum sanftes Erwachen;
und Steine, die vorher noch taub,
sieht man wie Mädchenaugen lachen,
wenn die Sonne strahlt im glitzerndem Tau.

Und ist der Gipfel dann erklimmen,
bevor im Tal der Tag anbricht,
sind Schweiß und Plage schnell verronnen
im goldenen Morgenlicht.

Unzählige leuchtende Berge
in dem weiten Alpenrund
ragen gleich schlafender Heere
aus dem dräuenden Nebelschlund.

Vergessen ist dann schnell,
daß du gehangen am Seil;
in deiner Stimme klingen hell
ein freudiges 'Berg Heil'.

Wenn einer diesen Augenblick erlebt
und steht auf der Bergspitze oben,
der wird teils ruhig, teils freudig bewegt
den Schöpfer des Erdenrunds loben.

K. Buchleitner



GROSSE DONNERSTAGE

Der nächste "große Donnerstag" findet am 10.10.1996 statt. Näheres wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

SOMMERFEST

Freitag, den 28. Juni 1996

Wir möchten Euch wieder zu unserem Sommerfest im Freizeitgelände in Eching recht herzlich einladen.

Mitzubringen sind gute Laune und Grillgut. Für Getränke wird gesorgt.

Hoffen wir wieder auf gutes Wetter, sollte aber der Petrus kein Einsehen Haben, steht ein Zelt zur Verfügung.

Also "Auf geht's" zu einem gemütlichen Beisammensein.

Beginn: 18 Uhr

Euer Raimund und seine fleißigen Helfer

Herzlichen Glückwunsch!

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem runden Geburtstag gehen an:

K O R N Manfred
R I E D L Richard
P O L Z Karl
S C H A R L Norbert
P A Z S I C S C A N Y Ulrike
S C H L E M M E R M A G D A L E N A
K O H L Manfred
R A I B L E Eva
L A N G S E N L E H N E R Wolfgang



GESCHÄFTLICHES

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn, Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Tel. Auskunft: 0811/95345 Jörn Homburg, Mathildenstr. 34, 85399 Hallbergmoos
089/5808892 Uli Röger, Agricolastr. 66, 80686 München

Die Briefanschrift der Ortsgruppe lautet:

**Ortsgruppe Eching-Neufahrn
der Sektion Oberland des DAV
zu Hd. Herrn Jörn Homburg
Mathildenstr. 34
85399 Hallbergmoos**

Konto der Ortsgruppe: Volksbank Freising EG
Kto.-Nr. 105 058, BLZ: 700 910 00

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften **Echinger Forum** und **Der Monat** wird hingewiesen.